

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.; monatlich 1 M. 67 Pf., 1 monatlich 84 Pf. excl. Postgebühren.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalkthal.)

Inserate

werden pro Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., für Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von untern Entnahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Expedition:

Halle a. d. S., Neue Promenade 1.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 136.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 15. Juni

1881.

Politische Uebersicht.

Der österreichische Generalkonsul Felbmarshall-Lieutenant Frhr. v. Schönfeld ist, nach dem Armeeverordnungsblatt unter dem Ausdruck der Anerkennung für vorzügliche Dienste und unter dem Vorbehalte der Wiederberufung zum Generalstabes seines Amtes entbunden worden.

Die inneren Zustände Englands sind gegenwärtig zu höchsten Bedenken Anlass. Am Sonntag Abend ist nun gar der Versuch gemacht worden, die wegen des überhöhten Sorengantentais belohnte Bergarbeiter aus dem Gefängnisse zu befreien.

Aus der Schweiz kommt die Nachricht, daß die Züricher Regierung die Abhaltung des internationalen Socialisten-Congresses, welcher für den September nach Zürich einberufen werden sollte, mit 5 gegen 2 Stimmen verboten hat.

Bei der Verathung über Verlängerung der Handelsverträge in der Commission der italienischen Deputirtenkammer bekämpfte, wie die „Stalle“ mittelt, Uzzati die vorliegenden Entwürfe und verlangte den Abschluß von Handelsverträgen, welche der nationalen Industrie günstiger wären.

Der spanische Ministerrath hat beschlossen, den Termin für die Wahlen zur Deputirtenkammer auf den 21. August und für die Wahlen zum Senat auf den 4. September festzusetzen.

Fürst Milan von Serbien ist auf seiner Rundreise, von deren ganz besonderer Bedeutung trotz officieller Dementis weitergemeldet wird, am Montag Abend nach Petersburg gelangt und begab sich gleich nach seiner Ankunft nach der Festungscapitale, um dort der Seelenmesse am Grabe des verstorbenen Kaisers beizuwohnen.

Der Führer der liberalen Partei im rumänischen Parlament, Ioan Bratiano hat infolge des dringenden Wunsches eines größern theilweise Dementis als Senator zurückgezogen und wird auch ferner an der Spitze der Liberalen verbleiben.

Deutsches Reich.

△ Berlin, 13. Juni. Die Bemerkungen der „Kreuzzeitung“ vom Sonnabend über die Ministerfrage scheinen die Entscheidung über die Befestigung der beiden Vortessellen, das des Innern und das des Cultus, bereits als gefallen anzunehmen und sind wohl in die hypothetische Form nur gefüllt, um den Kern der Sache anzukündigen, ohne mit den bisherigen Voraussetzungen gar zu sehr in Widerspruch zu gerathen.

Die achte Todssünde.

Roman von W. Söffer.

(Fortsetzung.)

„Ich finde diese Siegriede unaussprechlich!“ hatte sie einmal gesagt. „Weshalb gestattet man ihr, sich wie eine Dame zu kleiden?“

Und da lächelte Leo ironisch. „Doch wahrscheinlich, weil sie eine solche ist, mein Fräulein. Der denken Sie nicht?“ Seine Stimme mochte ihr auffallen, wenigstens schwieg sie ein wenig länger.

„Du, — dieses natürlich. Willst Du eine Stellung als Gesellschaftlerin nach Süddeutschland annehmen, Mädchen?“

In seinen Augen blitzte es plötzlich auf. „Von wem, Herrchen?“ fragte er rathlos. „Von mir etwa?“

„Ich würde mehr als nur das — selbst das Leben — für Dich opfern, Friede, aber hier liegen die Verhältnisse anders. Ich kann nicht bleiben, die Firma Andreas Wolfram erlischt.“

„Was hast Du, Onkel Robert?“

Tones das junge Mädchen. „Du bist alt, — siehst die Dinge mit anderen Augen.“

„Ich — das ist ja eine Vertheidigung in aller Form!“ Durch seine Stimme klang eine Gereiztheit, die ihr unmöglich entgegen konnte.

„Bergieb“, sagte er, schnell seine Festigkeit bereuend. „Und nun laß doch den jungen Wolfram, Schatz! — sag, willst Du nach Süddeutschland gehen?“

„Du bist für mich alles, was glücklicher Menschen in ihren Eltern, ihren Familiengliedern und Freunden besitzen, Onkel Robert, Du bist mein Vertrauter, mein Rathgeber,



Brummentur bekommen und dann den Vortrag des Hofmarschalls Grafen Perponcher und des Chefs des Civilcabinet entgegengenommen. Um 1 Uhr wird die Ankunft der Kaiserin aus Koblenz erwartet. Am Sonntag, Hofe wurde am 12. d. v. Aben, des Entsch. des Prinzen v. Wittgenstein von Baden 1855, gefeiert. — Beim gemeinsamen General des 3. Armee-corps, General der Infanterie v. Graf, General v. Schwarzpöhl, fand am Sonntag nachmittags 5 Uhr ein größeres militärisches Diner statt, an welchem der Kronprinz und der Prinz August von Württemberg und viele Generale theilnahmen. Wie man hört, hatte der Kaiser sich entschlossen lassen, das beabsichtigte Besuche seine Baderreise antrat.

Die letzten Nachrichten über den Zustand des fürstlichen Bismarck lauten ungünstiger; theilweise wird sogar der Ausdruck von Besorgnissen laut. Der Temperaturwechsel der letzten Tage ist von sehr nachtheiligen Folgen für das maraschische Leiden des Kaisers begleitet gewesen und die hinzugekommene Venen-Entzündung soll sich in äußerst schmerzhafter Weise äußern. Schon seit mehreren Tagen hat der Patient das Bett nicht mehr verlassen.

In der Sitzung des Bundesraths vom 11. gelangten Ministerialentwürfe des Reichstags über die Beschlässe des Reichstags a) zu dem Entwurf eines Gesetzes betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, b) zu Petitionen betreffend den Identitätsnachweis bei der Ausfuhr von Wehl aus importirten Getreide zur Verlage und wurde die Resolution zu b dem Herrn Reichstagsler überwiesen, während über die Abänderungen zur Gewerbeordnung-Notelle in einer der nächsten Versammlungen beraten werden soll. Präsidialvoten betreffend a) die Reduction des Gesamtbudgets der Reichsfinanzschemen zu 20 und 5 M., b) die Vorschriften über die Verbrennung von Wechselftempeln, c) die Ergebnisse des Heeresergänzungsgeschäfts im Reichsgebiete für 1880, wurden zu a und b den zuständigen Ausschüssen übermitten, zu c lediglich zur Kenntniss genommen. Gegen die Personalvor schläge des Vorstehers zur Wiederbesetzung mehrerer erledigter Stellen bei den Disciplinartammern für alts-liturgische Beamte und Lehrer ersah sich kein Widerspruch. Die Wiederberufung der zu Berlin am 14. Nov. 1877 unterzeichneten Handelsconvention mit Rumänien bei dem Reichstag erhielt, einem begünstigten Präsidialantrage entsprechend, die Zustimmung. Hiernächst wurden die Beschlässe des Reichstags in zweiter Lesung zu dem Gesetzentwurf betreffend die Abänderung von Bestimmungen des Gerichtsverfahrgesetzes und der Geschäftsordnung für Gerichts-vollzieher, über welche der VI. Ausschuss Bericht erstattete, in Beratung gezogen und über die bei der dritten Beratung des Gesetzentwurfs eingehende Haltung Beschluß gefaßt. — Den Schluß bildete die Ernennung von Commissarij zur Beratung von Votlagen im Reichstag und die Vorlegung der neuerdings eingegangenen Petitionen, über deren geschaftliche Behandlung Bestimmung getroffen wurde.

Officiell wird uns unterm 13. d. Mts. aus Berlin geschrieben.

Durch die Ernennung des Landesdirectors v. Seiden in Bonn zum Regierungspräsidenten in Frankfurt a. O. ist die Neuwahl eines Leiters der händlichen Verwaltung jener Provinz notwendig. Dieselbe kann nur durch den Provinziallandtag erfolgen, welcher deshalb, wie man hört, noch in diesem Monat einberufen werden soll. — Im Monat April d. J. wurden auf 47 Arbeiter den hiesigen Bahnen des Bahncorps der Ober- und unteren Rheinischen Eisenbahn 12,69 Couriers und Schenklänge, 80,416 Besenstücke, 50,808 gemästete und 79,611 Gänse, an außerplanmäßigen Jagen 1923 Couriers, 20,000 „Besen“ und gemästete Gänse und 27,699 Vögel, 100,000 „Besen“ und 27,699 Vögel. Es verblieben von den 12,814 hiesigen Besenstücken im Ganzen 1467; von diesen Besenstücken wurden jedoch 665 durch das Abwarten verspäteter Anschlüsse hervorgerufen.

Als das Ergebniß der Stichwahl im Wahlkreis Ostpreußen v. Kinteln v. dem Gewähl. Dr. Schläger (Mitgl. lib. 5076, Lehrer v. Bielefeld (fortschritt.) 4283 Stimmen. Somit wird der national-liberale Candidat gewählt. Die „Nat. Ztg.“ schreibt: Als ein bedeutendes Zeichen der Zeit muß es betrachtet werden, daß die Deutsche Reichspartei (Freiconservativen) in voller Auflösung be-

griffen ist. Wie diese Gruppe sich demnächst scheiden wird, bleibt wohl dem Ausgang der nächsten Wahlen überlassen.

Deutscher Reichstag.

Auf der Tagesordnung der Sitzung vom 13. d. stand zunächst die erste Beratung der Handelsconvention mit Rumänien. Abg. Kasper sprach der Regierung seinen Dank dafür aus, daß sie bei der Verhandlung der Convention im Jahre 1878 zweifelhafte Vor, aufgelöst ist.

Abg. v. Schallada wies darauf hin, daß in Südrumänien ein „Widerstand“ ausgebrochen ist; infolge dessen sei die Auswanderung aus Rumänien nach dem Westen ziemlich still. An unserer Grenze sei genügend Hülfskräfte getroffen, die Einwanderung nicht ausbleibe, aber die Naturalisationsbedingungen in Rumänien zu leicht seien, so habe zu befürchten, daß der Strom der Auswanderung den Umweg über Rumänien nach Deutschland nehmen werde. Wenn es nicht möglich sein sollte, die Naturalisationsbedingungen in Rumänien ebenso streng zu machen wie in Preußen, sei es besser, den status quo aufrecht zu erhalten und den Vertrag abzulehnen.

Obg. Legationstrath Reichardt bemerkte, daß die Naturalisationsbedingungen in Rumänien viel strenger seien als in Deutschland.

Abg. v. Minningerode wandte sich gegen den Abg. Kasper, dessen Danks an die Regierung seiner unterliegenden wäre, weil er leicht mißverständlicher werden könnte. Man dürfe nicht vergessen, daß in Rumänien die Juden 13 Proc. der Bevölkerung ausmachen. Man sollte es vermeiden, sich in die Gesetzgebung eines fremden Staates einzumischen.

Abg. Kasper erklärte, daß ihm die Absicht der Einmischung in die fremde Gesetzgebung nicht fern gelegen habe. Die Ausführungen des Abg. v. Minningerode hätten nur den Zweck gehabt, eine Debatte zu provociren, die der Reichstag bis jetzt mit gutem Tacte vermieden habe; man werde aber auf die Proposition nicht eingehen.

Abg. v. Minningerode legte die Absicht der Proposition. Abg. Richter sagte, wenn die deutsche Reichsregierung noch nicht in Gefahr, wenn ein paar rumänische Juden einwanderten. Vieles sollte die conservativen Senen Grundbedenken besser für ihre Arbeiter sorgen, um den Strom der Auswanderung, der höher denn je answelle, etwas zu bannen.

Abg. v. Helldorf sprach sich gegen die Ausführungen Richters als überflüssig an.

Abg. Vingsch gab zu bedenken, ob es sich nicht empfehle, den Strom der Auswanderung von Amerika ab nach den Donauländern zu lenken.

Der Vortrag wurde darauf in seinen einzelnen Theilen angenommen.

Es folgte die dritte Beratung des Gesetz-Entwurfes betreffend die Erhebung von Reichssteuerabgaben.

In der Generaldebatte trat Abg. v. Verdensfeld nochmals für die Einführung eines Stempels, für dessen procentualen Stempel ein.

Abg. v. Wedell-Malchow: Im Interesse der Gerechtigkeit müßte man die Bemessung des mobilen Capitals festsetzen und man könne in der Ausübung der Gerechtigkeit nicht weit genug gehen. Redner empfahl deshalb den Antrag auf Einführung eines procentualen Stempels.

Abg. Schlutow untersuchte die Ausführungen des Freiherrn v. Verdensfeld.

Obg. v. Langhans erklärte im Namen der verbündeten Regierungen, daß dieselben den Gedanken des Wedell'schen Antrages für einen richtigen hielten; aber man dürfe denselben nicht bis in seine äußersten Consequenzen verfolgen, weil damit die Möglichkeit der Debitationen sich vergrößere und das Geschäft erleichtere werde. Redner müßte sich die Reichsregierung auf Grund eines Beschlusses des Reichsministeriums gegen den procentualen Stempel aussprechen. Redner hat deshalb die Regierungsvorlage, welche einen Stempel von 10, 25 und 50 Pf. eheben will, anzunehmen.

Abg. v. Kardorff bemerkte, daß ein Antrag, die Regierungsvorlage nicht anzunehmen, nicht vorliege, man solle deshalb den Antrag, den Beschlusse des Reichsministeriums gegen den procentualen Stempel auszusprechen. Redner hat deshalb das reelle Waarengeschäft belassen; man könne dessen Werth nicht immer genau berechnen und würde den schlimmsten Debitations-Prozessen ausgesetzt sein. Deshalb empfahl sich die Einführung eines Fixstempels. Damit schloß die Generaldebatte.

In der Specialdebatte wurde der Stempel auf Actien, Renten- und Schuldverschreibungen (Cariffnummer 1) ohne Debatte genehmigt. Eine längere Debatte knüpfte sich an die Cariffnummer 12 (Stempel auf Schlußnoten und Rechnungen); dieselbe sollte nach der Vorlage in drei Sätzen 10, 25 und 50 Pf. für inländische Effecten, von 25, 50 und 100 Pf. für ausländische Effecten erhoben werden. In zweiter Lesung war für Zeitgeschäfte ein procentualer Stempel von einem Hundert vom Tausend angenommen, für sonstige Effectengeschäfte ein Fixstempel von 10 Pf.

Abg. v. Wedell-Malchow beantragte für Zeitgeschäfte einen

Stempel von zwei Hunderten vom Tausend, für sonstige Geschäfte von einem Hundert vom Tausend.

Obg. Richter erklärte, daß der Antrag Wedell von der Regierung im Princip als richtig anerkannt werde, die Regierung habe aber Bedenken getragen, die äußersten Consequenzen dieses Antrages zu ziehen; wenn jedoch das Haus sich über diese Bedenken hinwegsetzen und diesen Antrag annehmen sollte, werde die Regierung die Durchführung desselben zu verhindern.

In namentlicher Abstimmung wurde darauf der Antrag von Wedell mit Stimmengleichheit (126 gegen 120) abgelehnt, der Antrag Verdensfeld, welcher für Zeitgeschäfte einen Fixstempel von 1 Pf., für sonstige Geschäfte einen Stempel von 20 Pf. einführte, wurde mit sehr großer Majorität angenommen. Auch die Befreiung der Austerlieche wurde den Beschläffen der zweiten Lesung gemäß angenommen und darauf das ganze Gesetz, gegen welches ein großer Theil der conservativen Partei stimmte. Es folgte die dritte Beratung der Vorlagen wegen Veränderung des Zolltarifs. In der Debatte behandelten sich von conservativer Seite die Abg. v. D. (Freudenfeld) und v. Kardorff, von liberaler Seite die Abg. Richter und Richter (Gaggen), welche die neu: Zollpolitik einer eingehenden Kritik unterzogen. Die Specialberatung fand am Abend statt.

Salz, den 14. Juni.

Unser Mitbürger, Herr Brem.-Lieut. a. D. und General-Agent Friedrich Müller, feierte am Sonntag den 12. d. mit seiner Gattin Auguste ged. Hünge in stiller Hülfslichkeit die goldene Hochzeit.

Evangelischer Verein der Provinz Sachsen.

Erster Tag. Nachdem der Vorstand des Evangelischen Vereins zu einer Vorberathung zusammengetreten war, um wie bekannt, namentlich die Vorbereitung der für den Herbst in Aussicht beschlossenen großen landesfürstlichen Versammlung in Magdeburg zu nehmen, einleitend mit sehr großer Majorität angenommen. Auch die Wiederbesetzung der Austerlieche wurde den Beschläffen der zweiten Lesung gemäß angenommen und darauf das ganze Gesetz, gegen welches ein großer Theil der conservativen Partei stimmte. Es folgte die dritte Beratung der Vorlagen wegen Veränderung des Zolltarifs. In der Debatte behandelten sich von conservativer Seite die Abg. v. D. (Freudenfeld) und v. Kardorff, von liberaler Seite die Abg. Richter und Richter (Gaggen), welche die neu: Zollpolitik einer eingehenden Kritik unterzogen. Die Specialberatung fand am Abend statt.

Nachdem der Vorstand des Evangelischen Vereins zu einer Vorberathung zusammengetreten war, um wie bekannt, namentlich die Vorbereitung der für den Herbst in Aussicht beschlossenen großen landesfürstlichen Versammlung in Magdeburg zu nehmen, einleitend mit sehr großer Majorität angenommen. Auch die Wiederbesetzung der Austerlieche wurde den Beschläffen der zweiten Lesung gemäß angenommen und darauf das ganze Gesetz, gegen welches ein großer Theil der conservativen Partei stimmte. Es folgte die dritte Beratung der Vorlagen wegen Veränderung des Zolltarifs. In der Debatte behandelten sich von conservativer Seite die Abg. v. D. (Freudenfeld) und v. Kardorff, von liberaler Seite die Abg. Richter und Richter (Gaggen), welche die neu: Zollpolitik einer eingehenden Kritik unterzogen. Die Specialberatung fand am Abend statt.

Der Herr V. rüchens aus Giebichenstein gab eine parallelstehende Darstellung der zwei mit Kaiser Adrian für die beschlossenen Darstellungen von Chers; der Kaiser, und Zeylo: Antinous, und führte die Zuhörer in seinen annehmlichen und interessanten Vortrag in diese Bücher ein, nicht ohne zugleich die Schwächen des letztgenannten Werkes hervorzuheben. Nachdem Herr Supper. Fürster abdem geistliche Mittheilungen gemacht waren, erstatteten drei Redner Bericht über die Bischofamt der vom Evangelischen Verein aus begründeten Zweierlei, welche die kirchlichen Schattungen der Mittel- und unteren Provinz des Reichs zu verzeichnen und in diesem Sinne namentlich die Austerlieche zu interessieren suchen. Die Bemühungen sind mit sehr günstigem Erfolge gekrönt worden. Zunächst berichtete H. D. W. in Mittel über Erfurt, wo auf seine Anregung ein Zweierlei gegründet worden ist, bei in regelmäßigen Versammlungen kirchliche Fragen behandelt und auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in vielen Kreisen ein reges Interesse für die Behauptungen des Vereins vorhanden ist, und daß auf dem Standpunkte des Reichsministeriums, welches der Galtliche Verein ausgeben hat. Dasselbe ist von Magdeburg, über dessen Zweierlei Professor G. O. tischlich referirte, welcher ebenfalls constatiren konnte, daß in

Dettenborn's Möbel-Fabrik und Lager

befindet sich jetzt 3. Alter Markt 3.

!!! Annonce!!!

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich die „Turnhalle“ als **Restaurations-Lokal** gepachtet habe und mit Herrn **A. Moritz** (Moritzburg) bewirtschaften werde.
Zünftig von Früh bis Abends **Concert** von der renommierten Capelle des Herrn **Waldtörster** Schmeisser. Die schönste Decoration, in Halle noch nie gesehen. In jedem Tag von Früh bis Abends in der Turnhalle aufgestellt. Für gute Speisen und Getränke ist jederzeit Sorge getragen.
Um abdrücken Besuch bitten
K. Hielscher, Rathsfelder. A. Moritz, Moritzburg.

Bett-Decken

Damen- und wattierte Steppdecken, auch eine Partie zurückgesetzter zu bedeutend ermäßigten Preisen empfiehlt
Wilh. Walter, Wärfabrik, Leipzigerstraße 92.

Wegen Umzug nach Poststrasse 10

findet Barfüßerstr. 6a ein Ausverkauf von diversen Waaren statt.
R. Franzke's
Papierhandlung, Druck- und Präge-Anstalt;
von Juli er. ab Poststrasse 10.
Die Ausstellung meiner eigenen Druck- und Präge-Anstalt befindet sich in Gruppe XVI Nr. 1167.

Die Erneuerung der Loose

zur dritten Klasse, welche bei Verlust des Aushangs bis spätestens am 17. Juni cr. Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hiermit in Erinnerung.
Der Königl. Lotterie-Einnehmer **Lehmann.**

Grude-Coaks

beste Qualität,
Grude-Kochmaschinen
billigste Preise.

Halle a.S., Magdeb.-Str. 51. **Sachsse & Co.**

Internationalen Maschinen-Markt zu Leipzig

- stelle ich aus:
- 2 **Locomobilen** von 16 u. 20 Pferdekraft auf Tragfüßen mit herausziehbarem Röhrensystem (hier von eine im Betrieb).
 - 1 **Compound-Comobile** von 12 Pferdekraft auf Rädern.
 - 8 **stationäre liegende Dampfmaschinen** von 6 bis 20 Pferdekraft.
 - 4 **transportable Steffel-Dampfmaschinen** von 2 bis 6 Pferdekraft, für Klein-Genetrie vorzüglich tauglich.
 - 4 **Hammer-Dr.-Dampfessel** verschiedener Größen.
 - 2 **Cond.-Wassentüble**, Patent Krüsch, für Roggen- u. Weizenmüllerei, sowie für chemische u. Knodendruck-Parate tauglich. Im Betrieb.
- Max Friedrich,**
Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Eisengießerei,
Platzw.-Leipzig.

Rheinisches Weinlager Carl Rauth.

Rhein- u. Bordeaux-Weine à Fl. v. 80 Pfg. an!
Garantirte unverfälschte Naturweine!
Fassweise bedeutende Ermässigung!
Zu Originalpreisen bei Herren:
Gebr. Kirchelsen, Ernst Oehme, Leipzigerstr.
Schulze & Zimmermann Nachf., Markt, Aug. Peter, Königsstrasse.
Preisconrante daselbst gratis!

Fließend fette große Isländer Seringe,

eine wirkliche Delicatesse,
Feinste große Matjes-Seringe
in Tonnen, Schöden und Einzelnen empfiehlt billigt 5/49
Bieler & Stieme.

Libbig's selbstthätiges Backmehl,
der LIBBIG'S MANUFACTORY, Hannover.
Prämirt auf 4 Ausstellungen.
Sand-Torte, 1/4 Pf. geschmolzenen Butter, 1/4 Pf. Stärkepulver, 1/4 Pf. Libbig's Backmehl, 1/4 Pf. Zuckerpulver, 4 Eier (das Weisse zu Schnee geschlagen), 1/2 Stange Vanille, rühre gut durch einander und backe in einer mit Zwetschob ausgelegten Form eine Stunde.
Zu haben in allen feinen Delicatesse-, Droguen- und Colonialwaarenhandlungen Deutschlands.

Dr. Frerichs
Deutsches Kindermehl.
Nährhaftester Ersatz der Muttermilch
Die Kinder nehmen bei dieser Nahrung regelmäßig an Körpergewicht zu.
In den meisten Apotheken und Droguenhandlungen
1 Dose 1 M. 20 Pfg.
Dr. Frerichs & Co. Leipzig (Reudnitz).

Nach Orten ohne Niederlage bei 3 Dosen Franco-Versandt ab Fabrik.

Für **chronische Krankheiten**, besonders **Brustleiden, Blutstufen, veraltete Katarrhe** mit trockenem Husten, **Asthma**, bin ich **jeden Sonntag** von 11-1 Uhr **Stenographen** 4 u. 5 Uhr. Stellung der Kranke durch die mir allein aufgebenden natürlichen Heilmittel oft in 8 Tagen.

Dr. Steinbrück von Bad Neu-Ragoczi
bei Halle.

Möbelfuhrwerk, ein- u. zweispännig, sowie Wagen per Bahn ohne Umladung mit Garantie. Auch werden Wagen ohne Pferde abgegeben.
C. Pätzmann, alter Markt 3.

Bad Thal im Thüringer Wald.
Der schön gelegene Sommeraufenthalts- und klimatischer Kurort, inmitten der herrlichen Buchen- und Fichtenwälder, nördlich gegen alle rauhen Winde, höchst kräftige aerometrische Luft. Beachtliche Waldpartien mit den überaus feinsten Aussichtspunkten. Rüstige Bäder aller Art. 4 große Hotels, Pensionen und gut gelegene Privatlogis. Station der Kupfa-Wuthaer Eisenbahn. Alles Nähere durch das Fremdencomité.

für Familien und Leceirkel, Bibliotheken, Hotels, Cafés und Restaurationen.

Illustrirte Zeitung

Probe-Nummern gratis und franco.
Monatsschriftlich 6 Mark. — In beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.
Expedition der Illustrirten Zeitung in Leipzig.

Schühensack zu Stolberg a Harz.

Unser diesjähriges Schühensack verbunden mit Zahrmatt wird in den Tagen von 28. bis incl. 30. Juni abgeholt u. werden. Beförder von Schauhenden zc. wollen ihre Anmeldungen baldigst an Unterzeichneten gelangen lassen.
Stolberg a Harz, 3. A. der Schühensack-Exp., G. Fach.

Dampfschiffahrt nach der Rabeninsel.

Seute sowie täglich von Mittag 2 Uhr 1/2 stünd. Abfahrten.
Preis pro Tour und retour 15 \$ (5946) **A. Schrapler.**

Hannoversche Pferde-z. Lotterie.
Ziehung 4. Juli a. c.
8 Hauptgewinne i. W. v. 12,000, 6000, 5000, 4000 A. zc., sowie 30 Pferde u. 1000 kleinere Gewinne.
Preis pro Loos 3 A.

Badische Klassen-Lotterie
10000 Gewinne u. A. i. W. von 60000, 30000, 15000, 12000, 3 mal 5000 Wt. u. i. v. in 5 Klassen.
Erneuerungs-Loose zur II. Klasse (Ziehung 5. Juli a. c.) à 2 A. Kauf-Loose hierzu à 4 A. Rollloose (für alle Ziehungen gültig) à 10 A.

Gothaer Silber-z. Lotterie.
Ziehung 9. August 1881.
2352 Gewinne im Werthe von 10000, 3000, 2000, 1000 bis 20 Wt. Preis pro Loos 1 A.
Loose zu alten Lotterien empfehlen und geben Wiederverkäufern den üblichen Rabatt.

J. Barck & Co.,
Annoncen-Expedition, gr. Ulrichstr. 49.
Ausw. belieben 20 \$ für Granatcur und Viste beizulegen.

Der **Obsthanz des Ritterguts Giesdorf bei Belleben** soll am 20. Juni Vorm. 10 Uhr im Gasthofe daselbst meistbietend verkauft werden.

ff. gebrannter Caffee
schön im Geschmack
officir
à Pfd. 100, 120, 140, 160, 180, 190 Pfg.
A. Trautwein,
gr. Ulrichstr. 30.

fließend fetten Rheinische, Va. fibergr. Afrsch. Caviar, Sibirischer Krabberinge, Isländer Fetteringe, Feinst Camer-Säse, Kräftige Seerzungen, Kräftige Steinbutt, Gänseleberpasteten empfiehlt
Wilh. Schubert,
in Stein- und gr. Ulrichstr.-Gde.

Friedrich Landgraf,
Bestzer.

Gebrannter Caffee, Herm. Hartick,
5834 Leipzigerstraße 40.

ff. Valp. Honig.
vorzügliche Qualität à 55 u. 60 \$, Caudis-Syrup à 20 \$, Weizen-Do. à 20 \$, ausgezeichnet im Geschmack, empfiehlt
Reinh. Gebhardt,
Rannischstraße 21.

Weibate und Wiederverkäufer erhalten schon bei Entnahme von 5 Pfund entsprechende Preisermäßigung.

Zafel-Clavier,
soll sein, englische Mechanik, Eisen-bein-Clavier, steht billig zu verkaufen oder zu vermieten bei **H. Liders, Gülden- u. Wärfabrik-Gde.**
Nach der Obiger mehrere Pianinos und Flügel im Auftrag zu verkaufen.

Bohnenstangen, Badofenheizung
billig bei **Eltzsch & Co.**

Desinfectionsmittel
aller Art empfiehlt zur geeigneten Abnahme
Louis Voigt,
gr. Ulrichstraße 16.

Cocosfasernstricke
guter und billiger Ersatz für Strohschiffe
lieferst billigst und sendet Proben franco und gratis
Simon Frank, Halberstadt.

Reinh. Gebhardt,
Nitttergut Eckpau verkauft
Witch und Käse,
ferner eine Partie facons für Blumengruppen.
Alle gangbaren künstlichen und natürlichen
Mineralwasser
in reicher Füllung,
Pastillen und Badesalze
sowie Selterwasser von Dr. Struve und Harzer Sauerbrunnen empfiehlt
M. Waltgott, gr. Ulrichstr. 38.

Träbern
abzugeben Mündener Branntweins,
G. Faldix.

Für Stelmachermeister!
Ein Kasten 3- und 4" total trocken
Felgen
haben äußerst billig abzugeben
R. Wolf & Co.,
Magdeburgerstr. 46.

Mädel, Spiegel u. Porzellanwaaren, um damit zu räumen, bill. Auguststr. 14.

Alle gangbaren künstlichen und natürlichen Mineralwasser in reicher Füllung, Pastillen und Badesalze sowie Selterwasser von Dr. Struve und Harzer Sauerbrunnen empfiehlt M. Waltgott, gr. Ulrichstr. 38.

Solle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Alle Damen

werden aufmerksam gemacht, daß die noch so vielen uns übergebenen Sommer- und Winter-Mode, Jagde, Regen- und Winter-Mode, ist an dem besten billiger als vorher verkauft werden muß!
Auswahlend. postfrei.
Damen-Mantel-Fabrik Weisch,
Galle, gr. Ulrichstr. 17.

Billig und gut!
Von heute ab liefert in meinem Bar-Biesalon des Barbieren 5 \$, Saarschneide für Erwachsene 15 \$, für Kinder 10 \$

Gleichzeitig empfehle mich zur Anfertigung aller Arten künstlicher Haararbeiten und zur Verrichtung von chirurgischen Heilwirkungen bei billiger Preisstellung. Achtungssohl
W. Nicolaus, Glasch, Straße 3.

47. Künstliche Zähne, 47.
Blombiren, Zahnmich, bei. fcl., schmerzlose Zahmextraction durch Electricität.
Habt 3. Sachse, gr. Ulrichstr. 47.

Chemische Reinigungs-Anstalt
für Herren-Barbieren, auch wird diebeile sehr gut ausgeführt, aufgebügelt, schnell u. billig in Stand gesetzt von **W. Höhne, Schneidermstr., Heiliger 3, 1 Tr., früher Schulberg 4.**

Zur Anfertigung
aller in sein Fach schlagender Arbeiten bei billigen Preisen empfiehlt sich bestens
C. Mender, Waler, Stäckerstraße 6.

Verein für Erdkunde.
Sitzung am 15. d. um 8 Uhr.

1. Mittheilung über den ersten deutschen Geographentag in Berlin, den zweiten in Halle.
2. Vortrag des Herrn Privatdocenten Dr. Johannes Schmidt (als Gast): Aus dem neugriechischen Volksleben.
Kirchhof.

Stenogr. Verein nach Stolze.
Mittw. 8 Uhr „Sängerstr.“, Rathhausg.

Jahn'scher Turnverein
Abends 8 1/2 Uhr
Uebung
im „Garbisch“
Der Vorstand.

Turnverein „Ulo“
Mittwoch Abd. 8 1/2 Uhr
Uebung
in „Lohme's Garten“.
Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.
Heute Morgen 4 1/2 Uhr endete ein sanfter Tod das theure Leben meiner geliebten Frau, unserer guten Tochter und Schwester
Marta,
was wir hiermit schmerzerfüllt anzeigen.
Leipzig und Merseburg,
den 12. Juni 1881.
Otto Dalchow,
Henriette Stecker geb. Stefner
und **Familie.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnis meines guten Sohnes **Franz Pötsch** sage ich Allen, insbesondere den Herren in der Fabrik des Herrn **Reind**, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, meinen herzlichsten Dank.
Die trauernde Wittwe Therese Pötsch.

Für den Güterentgelt veranwortlich
H. König in Halle.

Wit Bellage.